
LÖWENFELDSCHULE HORT UND NABE

EIN PROJEKT DER IMMOBILIEN
LINZ GmbH & Co KEG



Hort und Nachmittagsbetreuung Löwenfeldschule | Zubau

Rund 600 Schüler aus 25 Nationen – ja, in der Löwenfeldschule herrscht neben baulicher auch kulturelle Vielfalt. Diese Vielfalt wird im neuen Zubau mit Offenheit und Betonung der Gemeinsamkeit architektonisch aufgenommen und ein Mehrwert nicht nur für den Schulstandort, sondern auch für das Umfeld geschaffen.



Mit der Errichtung des neuen Zubaus an der Löwenfeldschule in Kleinmünchen schaffen wir zusätzlichen Raum für 180 Hortkinder und für fünf Gruppen der Nachmittagsbetreuung. Es freut mich sehr, dass wir so die Vollversorgung mit Hortplätzen in Linz aufrechterhalten können.

Klaus Luger
Bürgermeister der Landeshauptstadt Linz



Der Neubau an der Löwenfeldschule wurde an den Turnsaal „angedockt.“ Die Anbindung des neuen Gebäudes an den denkmalgeschützten Bestand zeigt, wie die Verbindung von Alt und Neu eindrucksvoll gelingen kann und so eine spannende Kombination entsteht, die alle Interessen wahrt

Markus Hein
Vizebürgermeister und Infrastrukturreferent der Stadt Linz



Qualitativ hochwertige Kinderbildungseinrichtungen sind eine Grundvoraussetzung für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Der neue Hort-Zubau an der Löwenfeldschule ist ein Vorzeige-Beispiel, in welchem Rahmen moderne Bildung stattfinden kann.

Mag.a Eva Schobesberger
Stadträtin und Bildungsreferentin der Stadt Linz







Hort und Nachmittagsbetreuung Löwenfeldschule
Ansicht Nord





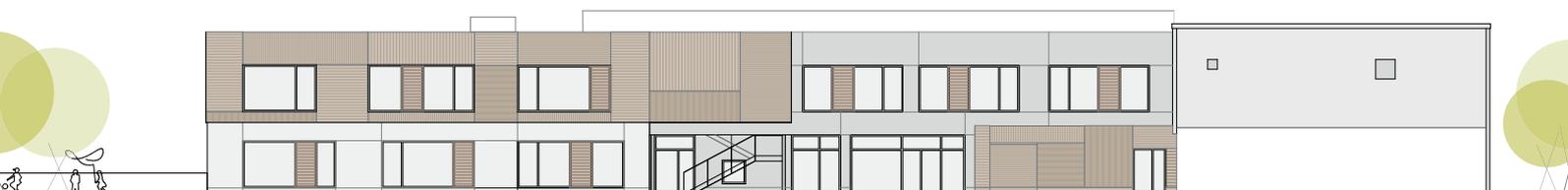
Neues Zentrum und Bildungscampus im Quartier
Ansicht Süd







Hort und Nachmittagsbetreuung Löwenfeldschule
Ansicht Ost





Hort Löwenfeldschule
„Spielstraße“

Aller guten Dinge sind drei.

Die Zusammenführung von Volksschule und Hort an einem Standort und die Erweiterung der Nachmittagsbetreuung der Mittelschule ist durch drei Ideen geprägt.

Zuallererst wurde das neue Bauwerk so gesetzt, dass zwischen Alt- und Neubau ein öffentlicher Raum, eine öffentliche „Spielstraße“ entsteht. Schon nach ein paar Monaten Reality-Check war klar. Das funktioniert.

Von außen auch gut erkennbar ist der Zubau weitestgehend vorgefertigt und reduziert. Nur wenige Materialien kamen

zum Einsatz. Innen ist alles sehr hell, viel Holz prägt die Atmosphäre. Der Bezug zum Außenraum spielt eine wesentliche Rolle.

Und drittens, da geht es um die innere Organisation sind die Räume für die Kinder in kleine Einheiten auch „Cluster“ genannt gegliedert. Dunkle Gänge mit endlosen Türen gibt es hier nicht. Es ist gemütlich und die Kinder haben viel Raum sich zu entfalten.







Neues Zentrum und Bildungscampus im Quartier

Da, wo sich jetzt die „Spielstraße“ von der Zeppelin- bis zur Denkstraße spannt, war bis vor kurzem noch die „Hinterseite“ der Bestandsschule. Eine Sackgasse mit den Parkplätzen der Lehrer prägte den Außenraum.

Heute ist dort die ursprüngliche Verbindung im Quartier wiederhergestellt, es treffen sich Jung und Alt, in der Pause und am Nachmittag wird gespielt und am Wochenende gehört der Raum der Öffentlichkeit. Die Wiener Landschaftsarchitektin Carla Lo hat dazu den Freiraum gestaltet. Das Muster am Boden ist inspiriert von geknüpften Freundschaftsbändern der Kinder und Jugendlichen und verbindet gleichsam den Bestand mit dem Zubau. Im Zusammenspiel mit der Kirche, der Schule und der Nachmittagsbetreuung entsteht hier fast so etwas wie ein neuer Dorfplatz, der öffentlich genutzte Park Richtung Zeppelinstraße konnte erhalten werden.

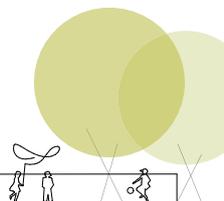
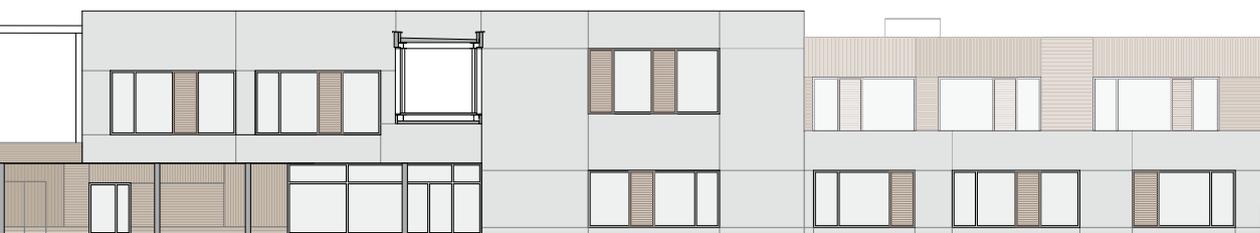
Von Beginn an wurde auf wenige Materialien gesetzt: Beton, Holz und Glas. Dank hoher Vorfertigung gelang eine rasche und saubere Umsetzung. Für die robuste Sockelzone kamen Betonfertigteile zum Einsatz. Oben drauf wurde mit Holz gearbeitet. Auch wurde von Beginn an auf Erweiterungsmöglichkeiten gesetzt. Statik und innere Erschließung sind bereits für eine mögliche Ausbaustufe gerüstet.

Die gruppenartige Anordnung der Räume in Clustern — drei bis fünf Gruppenräume werden um einen offenen „Marktplatz“ herum gruppiert — sorgen für eine gemeinsame Mitte, vielfältige Blickbeziehungen und eine verstärkte Kommunikation zwischen den Gruppen. Dadurch reduziert sich kaum nutzbare Gangfläche und die Orientierung wird verbessert. Diese „Marktplätze“ sind frei und flexibel nutzbar, es entstehen vielfältige Lern- und Lebenswelten für die Kinder.



Hort Löwenfeldschule
Innenansicht



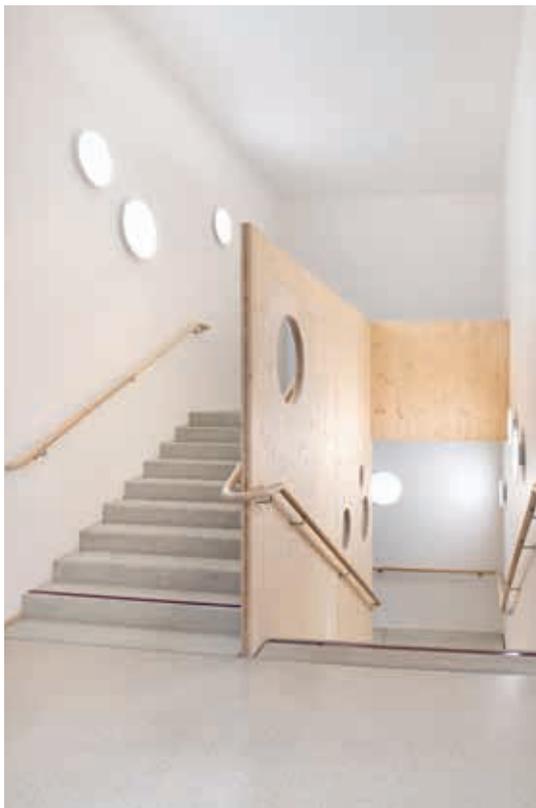




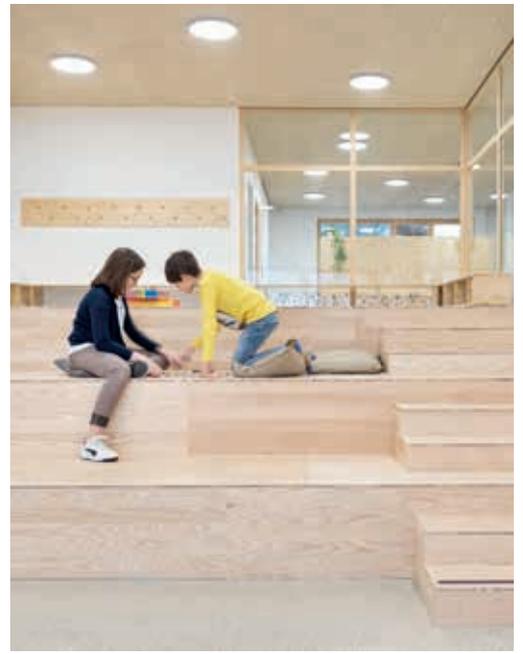
Hort und Nachmittagsbetreuung Löwenfeldschule
Ansicht West



Nachmittagsbetreuung Löwenfeldschule
Innenansicht









Nachmittagsbetreuung Löwenfeldschule
Innenansicht



Bauzeit	Baubeginn August 2018 Fertigstellung August 2020
Gesamtinvestitionskosten Zu/Neubau Einrichtung und Ausstattung	5,865 Mio € exkl. Ust 0,44 Mio € exkl. Ust
Bauherrin	Immobilien Linz GmbH & Co KG (ILG)
Eigentümerversprecher	Bürgermeister Klaus Luger
Aufsichtsrat	Vorsitzender VbGm. DI Markus Hein Stellvertreterin StRin Regina Fechter
Weitere Eigentümerversprecher im Aufsichtsrat	GR Mag. Bernhard Seeber GR Markus Benedik VbGm. Mag. Bernhard Baier FD Dr. Christian Schmid
Geschäftsführung	Mag. Markus Eidenberger
Projektleitung und Bauherrenvertretung	Immobilien Linz GmbH & Co KG Abt. Projektmanagement, Ing. Romana Kopp
Bauleitung und ÖBA	Abt. Technik und Bau, Ing. Ulrike Paschinger
Projektentwicklung, Bauherrenvertretung Haus- und elektrotechnische Begleitung	Abt. Projektentwicklung, DI Michael Brandstetter Immobilien Linz GmbH & Co KG, Abt. Technik und Bau
Fördertechnik	Ing. Ralf Prieschl, Ing. Herbert Kastner
Projektierung und Fachbauleitung	Ing. Kerschbaum Wolfgang Ing. Wolfgang Schöllhammer
Planung	Architektur: Bogenfeld Architektur ZT-GmbH Landschaftsarchitektur: Carla Lo Landschaftsarchitektur
Statik	TRIAx ZT GmbH
Bauphysik	ENICON GmbH – Eco-energy-consulting
Haus- und Elektrotechnik	tbW – ingenieur – consult GmbH
Planungs- und Baustellenkoordination	DI Mick-Mittermayr
Brandschutztechnische Baubegleitung	IBS – Technisches Büro GmbH
Impressum	
MedieninhaberIn & HerausgeberIn	Immobilien Linz GmbH & Co KG
Text	ILG - Abt. Projektentwicklung, Mag. Linz Abt. Kommunikation und Marketing Bogenfeld Architektur ZT-GmbH
Foto- und Grafikdesign	© Violetta Wakolbinger www.viovio.at

